

Cataluña hoy. Anhand authentischer Materialien aktuelle Aspekte des „regionalismo“ und „bilingüismo“ diskutieren (ab 3. Lernjahr, 90 Min.)

Diego López-Fando, Lemgo; unter Mitarbeit von Irene Suárez López, Detmold



Cataluña, una pieza clave en España

Aufgrund des politischen Konflikts ist Katalonien erneut als hoch aktuelles Thema in den Medien und in persönlichen Gesprächen präsent – nicht nur wegen des Strebens nach Unabhängigkeit seitens eines Teiles der katalanischen Bevölkerung, sondern auch wegen der sprachlichen Situation und förmlich der Verwaltung der katalanischen Gesellschaft.

Im Anschluss an eine Einführung in die Geschichte Kataloniens werden die Lernenden in dieser Reihe anhand von authentischen Interviews mit Katalanen und Katalanen sowie auf der Grundlage von Zeitungsartikeln aktuelle Einblicke in die Thematik gemeinsam mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern konsolidieren und diskutieren sie unterschiedliche Einstellungen zu den Bildungssystemen mehrsprachiger *comunidades* sowie zu den Unabhängigkeitsbestrebungen in Katalonien. Dabei stärken sie neben dem Lese- und dem Hörverstehen ihre Schreib- und Sprachmittlungskompetenz über abiturrelevante Aufgabenformate.

Klasse:	11/12 (G8) bzw. 12/13 (G9), ab 3. Lernjahr
Niveau (GER):	B1–B2
Dauer:	13–17 Unterrichtsstunden
Bereich:	Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen / Regionalismus und nationale Einheit in Spanien / Historische und kulturelle Entwicklung / Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt / Zweisprachigkeit als Facette der spanischen Gesellschaft / Hörverstehen

Sachinformationen

Zur aktuellen politischen Lage

Die Regierung von Katalonien (**Generalitat de Catalunya**) hielt am **1. Oktober 2017 ein Referendum** ab, in dem die Einwohner Kataloniens über die Unabhängigkeit der *comunidad autónoma* entscheiden sollten. Dieses Referendum wurde **vom Verfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt**, weil die *Generalitat* nicht die Macht habe, ein Referendum auszurufen, das den ganzen Staat betrifft. Die *Generalitat* und Carles Puigdemonts Regierung in Katalonien setzten sich über den Gerichtsbeschluss hinweg und führten das Referendum trotzdem durch.

Deshalb entstanden z. T. **gewaltsame Auseinandersetzungen** zwischen der Polizei, den Politikern und einem Teil der Bevölkerung. An diesem Referendum konnten viele Katalanen, die im Ausland leben, nicht teilnehmen. Ca. **2 Mio. Personen gaben ihre Stimme ab**, von denen ca. **98 % für die Unabhängigkeit** votierten. Insgesamt nahm weniger als die Hälfte der Katalaninnen und Katalanen an dem Referendum teil. Von den meisten nationalen und internationalen Politikern wurde dieses **Referendum als ungültig angesehen**.

Monate später erklärte **Präsident Puigdemont**, dass das Volk ihm erlaubt habe, ein Referendum durchzuführen und mit dessen Ergebnissen die Unabhängigkeit zu erklären. Er **zog diese Unabhängigkeitserklärung kurz darauf zurück** und forderte von der zentralen Regierung, die EU als Vermittler in diesem Konflikt einzubeziehen. Beiden Seiten erhielt er eine **negative Reaktion** aufgrund der Verfassungswidrigkeit des Referendums (*Constitución*) und des eigenen *Estatut de Catalunya (M 14)*. Wochen später erklärte er erneut die Unabhängigkeit und floh mit einigen Ministern nach Belgien. Aus diesem Grund erhielt die Zentralregierung Unterstützung durch die Mehrheit der anderen politischen Parteien und dem Senat, da durch § 155 der spanischen Verfassung die Regierung der **Generalitat entmachtet** wurde. Daraufhin sagten die Mitglieder der katalanischen Regierung, die aufgrund des Aufstandes in Untersuchungshaft waren, vor dem Verfassungsgericht aus. Am **21. Dezember 2017** rief die **zentrale Regierung Wahlen für das Parlament von Katalonien** aus. Die Partei **Ciutadans** gewann die Wahlen mit mehr als 1 Mio. Stimmen. Die Parteien, die gegen die Unabhängigkeit waren, erhielten mehr als 50 % der Stimmen. Die Gegner der Unabhängigkeit konnten keine Regierung bilden, obwohl sie die Mehrheit der Stimmen bezielten, weil die Befürworter die Mehrheit an Abgeordneten stellten. Im Moment gibt es **noch keine Regierung in Katalonien**. Solange fungiert die **spanische Zentralregierung als Regierung für Katalonien**. **Puigdemont** wurde aufgrund eines **Europäischen Haftbefehls in Deutschland festgenommen**. Nach einigen Tagen in Untersuchungshaft wurde er wieder freigelassen, darf aber – solange die endgültige richterliche Entscheidung noch nicht vorliegt – Deutschland bis auf Weiteres nicht verlassen. (Stand: Ende April 2018)

Zur sprachlichen Situation

In Katalonien sind **castellano und catalán die offiziellen Sprachen**. Dieses ist durch die spanische Verfassung nach §3 geregelt und in dem *Estatut de Catalunya* von 2006 in § 6 niedergeschrieben (*Art. 3*). **Verkehrssprache (lengua vehicular)** in der **Bildung** und **öffentlichen Verwaltung** ist das **catalán**. Die **spanische Verfassung** und der **Estatut de Catalunya** schützen beide Sprachen. Kein Bürger darf aufgrund des Gebrauchs der einen oder der anderen Sprache diskriminiert werden. Alle Menschen haben das Recht, beide Sprachen zu lernen und zu nutzen. Die Bürger Kataloniens haben das **Recht und die Pflicht, beide Sprachen zu beherrschen**.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe und zur thematischen Einbettung

Die vorliegende Unterrichtsreihe wendet sich an Schülerinnen und Schüler der **Qualifikationsphase**. Katalonien ist ein Beispiel einer **comunidad autónoma bilingüe** in Spanien. Die Beschäftigung mit diesem Themenschwerpunkt ist u. a. in Nordrhein-Westfalen Bestandteil der **Abiturvorgaben** für 2019/2020 (Grundkurs: **El bilingüismo como faceta de la diversidad española**; Leistungskurs: *El bilingüismo y sus implicaciones políticas y culturales en la comunidad española*).

Aufgrund der Komplexität und Aktualität der Thematik ist der Einsatz der Reihe ab dem **3. Lernjahr** zu empfehlen, d. h. im Unterricht als neueinsetzende Fremdsprache (Spanisch ab Klasse 10) besonders in der Stufe 12 (G9: Stufe 13) und für fortgeführte Spanischkurse in den Jahrgangsstufen 11/12 (G9: 12/13).

Die Schülerinnen und Schüler erwerben fundierte **Kenntnisse über die soziokulturelle und soziopolitische Lage in Katalonien**.

Zu den Methoden

Der Schwerpunkt der Reihe liegt auf dem Umgang mit **Sach- und Umgangstexten** der privaten und öffentlichen Kommunikation. Lesen führt hierher zu einer integrativen Kompetenzschulung immer zum **Schreiben** oder **Sprechen** über den Text (vgl. Steveker, 2011, 56). Die Vorlagen sind Zeitungsartikel und *entrevistas*. Die Schülerinnen und Schüler vertiefen somit ihren Umgang mit anspruchsvollen authentischen Texten und trainieren Strategien zum Leseverstehen. Im Rahmen der Textarbeit kommen verschiedene **kooperative Lernformen** zum Einsatz. Außerdem enthält das Material ein Interview zur Schulung des **Hörverstehens**.

Für das **Leseverstehen** bieten sich Methoden wie *lectura en tres fases* (**M 5, M 9**), *lectura cooperativa* (**M 4, M 8, M 9**) oder *lectura contra eloj* (**M 8**) an.

Ziel der *lectura en tres fases* ist die Verbesserung des Textverständnisses und der **individuelle Leseerfolg**. Die Schülerinnen und Schüler markieren im **ersten Lesedurchgang** alle bekannten Wörter grün. Im **zweiten Lesedurchgang** markieren sie diejenigen Wörter gelb, die sich im Umfeld dieser grünen Verstehensinseln befinden, und versuchen sich die Bedeutung zu erschließen. Beim **dritten Lesedurchgang** markieren die Schülerinnen und Schüler alle Wörter rot, die nach wie vor unverständlich sind. Mithilfe eines spanisch-deutschen Wörterbuches schlagen die Lernenden unverständliche Wörter nach.

Das Ziel der *lectura cooperativa* ist eine Verbesserung und Vertiefung des **Textverständnisses** (vgl. Steveker, 2016, 17). Die Schülerinnen und Schüler **erschließen zu zweit einen Text**, den sie zuvor in Abschnitte unterteilt haben. Nachdem beide einen Abschnitt gelesen haben, erklären sie einander den Inhalt. Dabei stellt der zuhörende Partner **Rückfragen**, macht auf Fehler aufmerksam und achtet auf Vollständigkeit. Wenn sich beide sicher sind, dass sie den Abschnitt verstanden haben, wird der nächste Abschnitt gelesen und die Rollen werden getauscht.

Bei der *lectura contra eloj* wird das **selektive Lesen** geschult, indem die Lernenden **Suchaufträge** erhalten, die sie in kurzer Zeit lösen müssen. Die Lehrkraft gibt das Start- und Endsignal. Um die Aufträge auszuführen, überfliegen die Schülerinnen und Schüler den Text und suchen nach Schlüsselbegriffen. Für die richtigen Ergebnisse erhalten sie Punkte (vgl. Steveker, 2011, 56).

Nach dem Lesen empfiehlt es sich, verschiedene **Methoden zur Textproduktion** anzuwenden. Für alle Textproduktionsaufgaben bietet sich *el método de la hoja doblada* (**M 8, M 9, M 10, M 11, M 13**) an. Die Schülerinnen und Schüler knicken ihr Blatt, auf das sie den Text schreiben, damit nach dem Schreibprozess damit weitergearbeitet werden kann. Danach kann Korrektur gelesen oder der Text auf einige Schlüsselwörter gekürzt werden, um darauf basierend

einen Vortrag zu halten. Eine andere Option ist, dass die Schülerinnen und Schüler auf Fragen direkt antworten oder Titelüberschriften für die Textabschnitte finden (vgl. Steveker, 2011, 15).

Im Anschluss an die Sicherung des Leseverstehens bietet sich das **Verfassen** einer **carta director** (formell) (**M 12, M 9**) oder eines **correo electrónico** (informell) (**M 12, M 10**) an, die beide abiturrelevante Textformate darstellen. Zum Verfassen dieser Texte erhalten die Schülerinnen und Schüler **expresiones útiles**. Danach bietet sich eine **corrección en cadena** (vgl. Steveker, 2016, 38–39) an (**M 9, M 11, M 15**). Die Schülerinnen und Schüler setzen sich an einen Gruppentisch und jeder erhält ein anderes Korrekturkriterium. Dabei markiert ein Schüler sein Kriterium in allen Texten. Diese werden daraufhin im Kreis ausgetauscht und überprüft. Als Letztes erhält ein Schüler seinen eigenen Text und markiert in diesem das entsprechende Kriterium. Diese Methode hat zum Ziel, eine **Rückmeldung zu Ausführungen von textspezifischen Merkmalen, inhaltlichen Aspekten, Schreibstruktur und Wortschatz** (z. B. thematisch oder *conectores*) zu geben, um eine anschließende **Überarbeitung und Textverbesserung** vorzunehmen.

Für eine Erweiterung der **Schreibkompetenz** bietet sich das Textformat eines **comentario crítico** an. Hierbei geht es nicht darum, seine eigene persönliche Meinung darzustellen, sondern mit Bezug auf Textinhalte eine gezielte Stellungnahme abzugeben.

Die Schulung des **Hörverstehens** erfolgt, indem die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben zum **globalen, selektiven und detaillierten Hörverstehen** (**M 7**) erhalten. Ein globales Hörverstehen ist in diesem Fall zielführend, da die meisten Wörter nicht explizit im Text vorhanden sind. Zum selektiven Hörverstehen erhalten die Schülerinnen und Schüler Aufgaben wie *correcto/falso*. Sie müssen die falschen Aussagen korrigieren, um den Inhalt zu erschließen. Zur anschließenden eigenständigen Korrektur bietet sich ein **self-control** (**M 7a**) an, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre Antworten überprüfen können. Für das detaillierte Hörverstehen werden konkrete Fragen angeboten, an denen die Schülerinnen und Schüler mehrere Informationen heraushören müssen. Anschließend sollen sie ihre Antworten mithilfe des Transkripts des Audios vergleichen, indem sie die geforderten Informationen unterstreichen.

Zudem bietet die Reihe eine Übung zur abiturrelevanten **Sprachmittlung** (**M 11**). Hierbei handelt es sich um die Übermittlung von zentralen Inhaltsaspekten. Die Informationen sollen nicht übersetzt, sondern sinngemäß in die Zielsprache Spanisch übertragen werden. Hierfür bieten sich Textformate wie ein **correo electrónico informal** an einen Freund – oder wie hier an eine der interviewten Personen – an.

Zur **Schulung des Sprechens** eignet sich die **charla de tres minutos** (**M 2**), mithilfe derer hier verschiedene Aspekte der katalanischen Kultur vorgestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler suchen im Interview zentrale Informationen heraus und fertigen einen **Kurzvortrag** an. Die **charla de tres minutos** schult das **zusammenhängende Sprechen**. Sie bildet den Übergang vom gesteuerten zum **freien Sprechen**, das gründlich vorbereitet wird (vgl. Steveker, 2011, 67). Die Methode liefert den Vorteil, dass die Schülerinnen und Schüler relativ schnell Übung im freien Sprechen erlangen (vgl. Grünewald, 262). Des Weiteren gewinnen sie darüber Sicherheit im Sprechen, dass das **Üben und Präsentieren im geschützten Raum** erfolgt.

Darüber hinaus werden in der Einheit verschiedene **kooperative Lernformen** wie **Think-Pair-Share** (**M 1**), **Gruppenpuzzle** (**M 2, M 5, M 8**) und die **Murmelpphase** (**M 2, M 5**) eingesetzt. Diese fördern das Sprechen, die Kooperation sowie den Austausch über Fachinhalte.

Zum Abschluss wird eine **Diskussion** (**M 13**) über die sprachliche Situation in Katalonien geführt – welche Lösungen gibt es dafür? Die Diskussion wird anhand der Methode **Los sombreros pensados** (vgl. Berger, 18–22) vorbereitet. Die Diskussionsteilnehmer nehmen keine definierten Rollen an, sondern betrachten das Problem aus verschiedenen Denkmodi heraus. Damit die Position der Teilnehmer sichtbar ist, bekommen sie farbige Hüte mit Sicherheitsnadeln angesteckt. Weitere Schülerinnen und Schüler nehmen die Rolle von Beobachtern ein (jeder beobachtet einen Diskussionsteilnehmer). Für die **Vorbereitung** wird der **método de la hoja**

doblada angewendet: auf der rechten Seite werden die Argumente stichpunktartig notiert, auf der linken Seite die *frases útiles* für die entsprechenden Perspektiven. Im Anschluss kommen die Diskussionsteilnehmer eine **Rückmeldung** seitens der Beobachter.

Zu den Lernzielen

Die Schülerinnen und Schüler

- erwerben **Orientierungswissen** über das politische Bewusstsein und die Geschichte Kataloniens
- erweitern ihre **interkulturelle Kompetenz**, indem sie sich kritisch mit der soziopolitischen Situation in Katalonien, besonders mit der Sprache in Bildung und Erziehung auseinandersetzen
- entwickeln durch den Einsatz von authentischem Material (Zeitungsartikel, Interviews, Audioaufnahme) ein **Verständnis und Bewusstsein** für die konfliktgeladene politische Diskussion in Katalonien besonders im Bezug auf Bildung und *situación lingüística*
- schulen ihre **Medienkompetenz**, indem sie die teilweise stark zugespitzte Darstellung in den Zeitungsartikeln mit den authentischen *testimonios* vergleichen und so eine eigene Meinung entwickeln.
- erweitern ihren **Wortschatz** hinsichtlich des *vocabulario temático* sowie des textspezifischen Vokabulars für die geforderten Textsorten; dazu erstellen sie im Verlauf der Reihe eine **lista de vocabulario (M 16)** zum Thema „El bilingüismo como faceta de la sociedad española“
- schulen ihr **Lese- und Hörverstehen** und transferieren ihr **Schreib- sowie ihre Sprachmittlungskompetenz**

Zur Vorgehensweise

Die Unterrichtsreihe beginnt mit einer **kulturellen Einführung** und landeskundlichen Annäherung an Katalonien. Danach folgt ein kurzer **chronologischer geschichtlicher Abriss**, in dem auch die *lengua catalana* den Mittelpunkt rückt, um eine Verknüpfung mit der folgenden Thematik (*situación lingüística*) herzustellen. Anschließend fokussiert die Reihe die **Konfliktpunkte der aktuellen Situation** im Leben von einigen Privatpersonen, in den Medien und in der Politik. Die Reihe schließt mit einer **schriftlichen Lernerfolgskontrolle** ab, in der die Schülerinnen und Schüler ihr erworbenes Wissen zu themenspezifischen Aspekten anwenden sollen.

Zu den Materialien

Die **Interaktion (M 5a-d)** wird eigens für die vorliegende Reihe durchgeführt, sodass es sich dabei, wie auch bei dem **Hörtext (M 7)**, um außergewöhnliche, authentische Materialien handelt, die ganz individuelle Einblicke in die aktuelle Situation in Katalonien ermöglichen. Das Material trägt zu einer Erweiterung sowohl der **funktional-kommunikativen Kompetenz** als auch der **interkulturel-kommunikativen Kompetenz** der Schülerinnen und Schüler bei.

Zur LFK

Die **Lernerfolgskontrolle** besteht aus zwei Teilen: **Teil A** überprüft das **Leseverstehen** und **Leseverstehen** und ist eine **Mediationsaufgabe**. Die ausgewählten Texte sind zwei **Sachtexte** (Zeitungsartikel). Der spanischsprachige Artikel behandelt den Einsatz der Sprachen Spaniens und der deutsche Artikel beinhaltet die Forderungen der konservativen spanischen Zentralregierung. Diese übt – da die katalanische Regierung mit der Unabhängigkeitserklärung und der Inkraftsetzung des Verfassungsartikels 155 entmachtet wurde – vorläufig die Amtsgeschäfte der *comunidad autónoma* aus und möchte den spanischsprachigen Anteil in der Bildung erhöhen.

Verlaufsübersicht zur Reihe

1./2.	Stunde:	¿Qué sabes de Cataluña? / Cultura y tradiciones catalanas
3./4.	Stunde:	Cronología de la historia de Cataluña
5./6.	Stunde:	Entrevistas: ¿Qué opinan los catalanes?
7.	Stunde:	Audición: ¿Qué opinan los catalanes?
8./9.	Stunde:	La variedad lingüística en la educación en España
10./11.	Stunde:	Una iniciativa popular
12./13.	Stunde:	La intención del gobierno conservador
14./15.	Stunde:	Mediación: "Morgen, Kinder, sprecht ihr Katalanisch"
16./17.	Stunde:	La situación lingüística a debate

Minimalplan:

Bei Zeitknappheit bestehen verschiedene Kürzungsmöglichkeiten: Um die LEK durchführen zu können, werden lediglich die **Stunden 1** und **3–6** (die Anzahl der *ent* kann auf zwei reduziert werden) sowie **8–15** inhaltlich vorausgesetzt. Das Lesen der Texte kann als Hausaufgabe erfolgen. Auf das Hörverstehen (M 7) und die abschließende Debatte (M 13) könnte verzichtet werden.

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1./2. Stunde

Thema

¿Qué sabes de Cataluña? / Culturas y tradiciones catalanas

Material	Verlauf
M 1	¿Qué sabes de Cataluña? / Annäherung an das Thema durch Aktivierung der Vorkenntnisse mithilfe einer Landmap
M 2	Cultura y tradiciones catalanas / Vertiefen der Kenntnisse über Katalonien durch eine Internetrecherche über vier katalanische Traditionen

3./4. Stunde

Thema

Cronología de la historia de Cataluña

Materia	Verlauf
M 3	España y Cataluña, situación geográfica / Kontakt mit der Geografie Kataloniens und Übung zur Beschreibung der geografischen Lage
M 4	Cronología: Breve historia de Cataluña / Gewinnen eines Überblicks über die Geschichte Kataloniens mit den wichtigsten Ereignissen und Bezugspunkten der katalanischen Sprache

5./6. Stunde

Thema

Entrevistas: ¿Qué opinan los catalanes?

Material	Verlauf
M 5, M 5a–d	Entrevistas ¿Qué opinan los catalanes? / Lesen von Interviews mit verschiedenen Personen aus Katalonien über aktuelle Themen der Gesellschaft mit dem Schwerpunkt auf der <i>situación lingüística</i>
M 5, M 6	Entrevistas ¿Qué opinan los catalanes? / Gruppenvorstellung der verschiedenen interviewten Personen und Reflexion über die Bedeutung der Informationen

7. Stunde

Thema

Audición: ¿Qué opinan los catalanes?

Material	Verlauf
M 7, ZM 1, M 7a	Audición: ¿Qué opinan los catalanes? / Hörverstehen und <i>autocorrección</i>

8./9. Stunde

Thema

La variedad lingüística en la educación en España

Material	Verlauf
M 8a–c	La variedad lingüística en la educación / Kritische Auseinandersetzung mit den Bildungssystemen in den drei mehrsprachigen Regionen Galicia, País Vasco und Cataluña mithilfe von Zeitungstexten

10./11. Stunde

Thema

Una iniciativa popular

Material	Verlauf
M 9	“Tenemos derecho a que nuestros hijos aprendan en español” / Präsentation der Initiative „ <i>Hablamos Español</i> “ auf Grundlage eines Zeitungsartikels und Darlegen der persönlichen Einschätzung durch das Verfassen eines Leserbriefes
M 12, M 15	Carta al director / Übung der abiturrelevanten Textsorte <i>carta al director</i> mithilfe von Struktur- und Redemitteln; Kettenkorrektur

12./13. Stunde

Thema*La intención del gobierno conservador*

Material	Verlauf
M 10	“El Gobierno garantiza que se podrá estudiar el 25% en castellano” / Fragengeleitetes Lesen eines Zeitungsartikels und Kommentieren der darin festgestellten Haltung der spanischen Zentralregierung

14./15. Stunde

Thema*Mediación*

Material	Verlauf
M 11, M 12, M 15	„Morgen, Kinder, sprecht ihr Katalanisch“ / Übung des abiturrelevanten Klausurformats Mediation und der Textarbeit <i>correspondencia electrónica</i> mithilfe von Struktur- und Redemitteln; Kettenkorrektur

16./17. Stunde

Thema*La situación lingüística a debate*

Material	Verlauf
M 13, M 14	Debate: ¿Existe una solución al conflicto lingüístico en Cataluña? / Diskussion der sprachlichen Situation Kataloniens

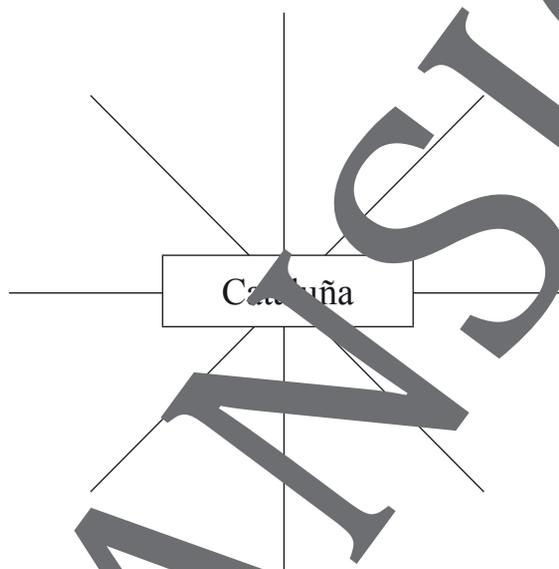
Materialübersicht

1./2. Stunde:	¿Qué sabes de Cataluña? / Cultura y tradiciones catalanas
M 1 (Ab)	¿Qué sabes de Cataluña? (Mapa mental)
M 2 (Web/Ab)	Cultura y tradiciones catalanas
3./4. Stunde:	Cronología de la historia de Cataluña
M 3 (Ka/Ab)	España y Cataluña, situación geográfica
M 4 (Tab/Tx)	Cronología: Breve historia de Cataluña
5./6. Stunde:	Entrevistas: ¿Qué opinan los catalanes?
M 5 (Ab/Tab)	Entrevistas: ¿Qué opinan los catalanes? – Hoja de actividades
M 5a–d (Tx)	Entrevistas: ¿Qué opinan los catalanes? – Textos
M 6 (Wo)	Presentar y discutir
7. Stunde:	Audición: ¿Qué opinan los catalanes?
M 7 (Ab/Hö)	Audición: ¿Qué opinan los catalanes?
ZM 1 (Hö)	Audición: Entrevista a Joan 
M 7a (Tx/Lö)	Transcripción
8./9. Stunde:	La variedad lingüística en la educación en España
M 8a (Tx/Ab)	La variedad lingüística en la educación – Cataluña
M 8b (Tx/Ab)	La variedad lingüística en la educación – Galicia
M 8c (Tx/Ab)	La variedad lingüística en la educación – País Vasco
10./11. Stunde:	Una iniciativa popular
M 9 (Tx/Ab)	Tener derecho a que nuestros hijos aprendan en español
M 12 (Wo)	Cartas formales e informales
M 15 (Ab/Üb)	Corrección en cadena
12./13. Stunde:	Intención del gobierno conservador
M 10 (Tx/Ab)	El gobierno garantiza que se podrá estudiar el 25% en castellano
14./15. Stunde:	Memorandum „Morgen, Kinder, sprecht ihr Katalanisch“
M 11 (Tx/Ab)	Mediación
M 12 (Wo)	Cartas formales e informales
M 15 (Ab/Üb)	Corrección en cadena
16./17. Stunde:	La situación lingüística a debate
M 13 (Ab/Wo)	La situación lingüística a debate
M 14 (Tx)	Estatut de Catalunya y Constitución española
Jede Stunde:	
M 1 (Wo)	Lista de vocabulario temático

Ab: Arbeitsblatt – **Bi:** Bild – **Hö:** Hörbeispiel – **Ka:** Karte – **Lö:** Lösungsvorschlag – **Tab:** Tabelle – **Tx:** Text – **Üb:** (Grammatik-)Übung – **Web:** Internetrecherche – **Wo:** Wortschatz

M 1**¿Qué sabes de Cataluña?****Actividades**

1. Anota en un mapa mental todo lo que sabes sobre Cataluña y compara tus conocimientos con un/-a compañero/-a. ¡Recuerda usar las expresiones para comparar resultados!
2. Presentad lo que sabéis al resto de compañeros/-as y completad un mapa mental conjunto.
3. ¿Qué otra información os interesaría conocer?

**Expresiones para COMPARAR RESULTADOS****Para empezar**

¿Tienes una idea?, ¿Qué ideas tienes?

Para seguir

¿(Hay) algo más?, ¿Qué piensas/opinas tú?, ¿Falta algo?,
¿Tienes otra idea?, ¿Estás de acuerdo?

Para reaccionar

Sí, bueno...; No, lo siento; No me acuerdo; ¡Sí, tienes razón!; No sé nada más, lo siento; Estoy de acuerdo; No estoy de acuerdo

Para añadir ideas

Un aspecto es..., Otro aspecto es..., Y además es importante...

Para ganar tiempo

Pues..., Bueno..., Entonces..., A ver..., Vamos a ver..., Un momento, por favor...

M 2

Cultura y tradiciones catalanas

¿Ya conocías estas costumbres catalanas?

a) Castellers



b) Gegants i capgrossos



c) Correfoc



d) Sant Jordi



Actividades

1. Busca información en internet sobre una de las tradiciones de las fotos y prepara una charla de tres minutos. Quizás encuentras un video interesante para mostrar en clase!
2. Apunta tus ideas y ordénalas. Sigue la siguiente estructura:
 - a) Introducción
 - b) Parte principal (con los diferentes aspectos del tema)
 - c) Conclusión (resumen de lo esencial y comentario de lo que te llama la atención)
3. Anota las palabras clave en fichas.
4. Practica durante unos minutos tu presentación a solas (murmura) usando solo las fichas.
5. Formad un grupo de cuatro (A-D) y presentad (solo con las fichas). Escuchad las presentaciones de vuestros compañeros y anotad lo más interesante.

Foto 1: © iStock/ kyllieilway; Foto 2: © iStock/stefanopolitmarkovina; Foto 3: © iStock/Xllop;
Foto 4: © iStock/JordiDelgado

M 5

Entrevistas: ¿Qué opinan los catalanes? – Hoja de actividades

Ahora vais a conocer algunos testimonios auténticos de catalanes.

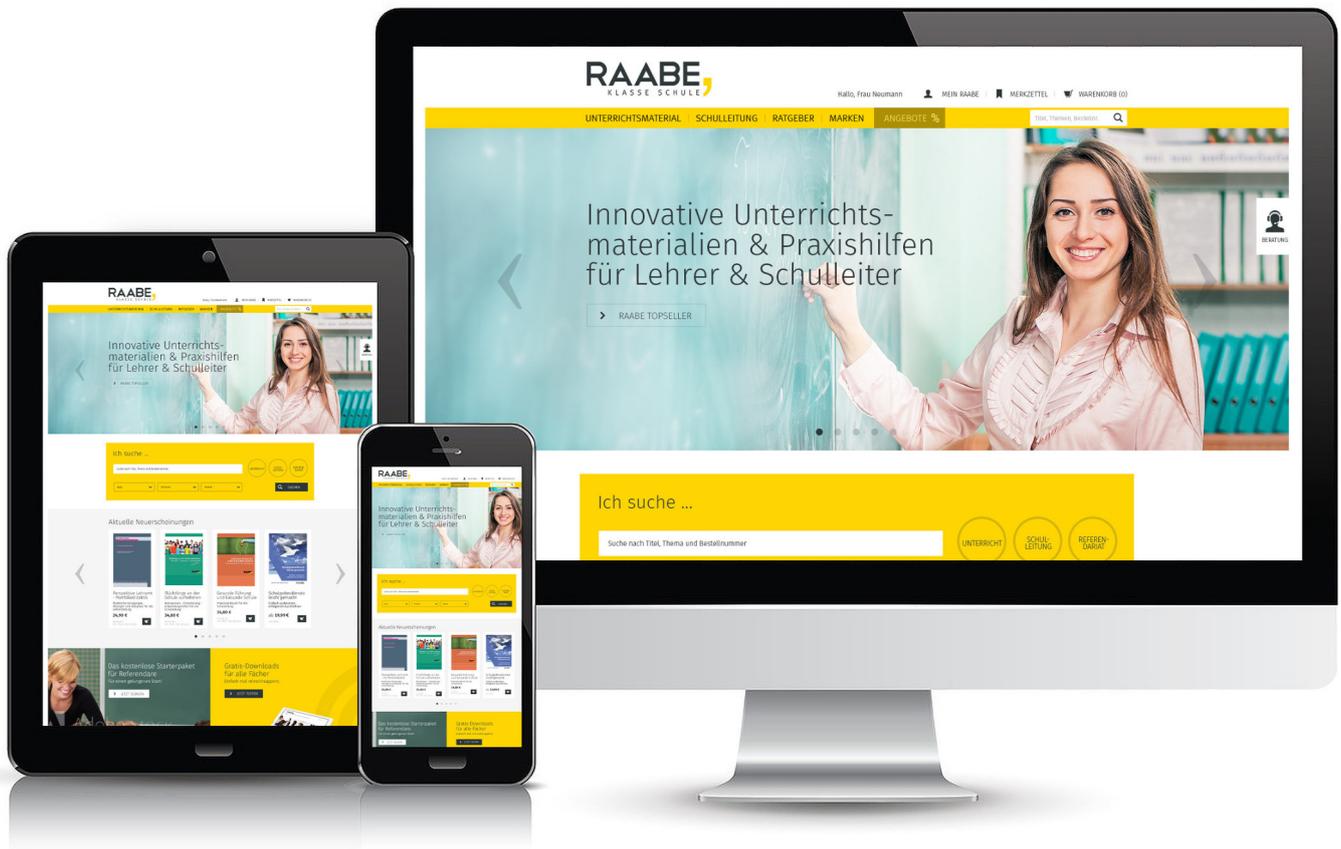
Actividades

1. Lee tu entrevista y anota en la tabla los aspectos relevantes que expresa la persona entrevistada sobre:
 - a) su experiencia lingüística
 - b) su opinión sobre el modelo lingüístico en las escuelas
 - c) la independencia como posible solución
2. Prepara una breve presentación a partir de tus notas y practícala en voz alta durante unos minutos (murmura). ¡No te olvides de usar conectores para estructurar tus ideas!
3. Formad un grupo de cuatro (A–D) y presentad “vuestros” catalanes.
4. Escuchad a los compañeros y tomad notas sobre los aspectos más relevantes.
5. Reflexionad juntos y discutid sobre los diferentes puntos de vista. ¿Podéis sacar conclusiones? ¡Usad el vocabulario para discutir!



© iStock/DMEPhotography

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de